LANDKREIS
WALDSHUT

Finanzbericht 2/2017

Landkreis Waldshut

Ergebnishaushalt

Bis Ende Mai 2017 deuteten die ersten Prognosen der Fachämter auf einen Abschluss mit einer schwarzen Null hin (Planverschlechterung von 0,2 Mio. Euro). Deutliche Verschlechterungen im Sozialdezernat von 3,4 Mio. Euro wurden dabei von höheren FAG-Zahlungen, gestiegenen Schulsachkostenbeiträgen und Einsparungen bei den Personalkosten wieder aufgefangen.

Drei Monate später fallen die Verschlechterungen im Sozialdezernat geringer aus und die Verbesserungen im Teilhaushalt 6 fallen im Vergleich zum Mai nochmals höher aus. Ausgehend vom Stand zum 31.08.2017 ergibt die Hochrechnung der Ämter für den Ergebnishaushalt eine **Planverbesserung von 3,1 Mio. Euro**.

Die Abweichungen resultieren hauptsächlich aus Mehrerträgen / Minderaufwendungen (+) und Mehraufwendungen (-) in folgenden Bereichen:

- Jobcenter: - 0,6 Mio. €
- Amt für Soziale Hilfen, Behinderten- und Altenhilfe: - 0,8 Mio. €
- Jugendamt: - 0,8 Mio. €
- FAG-Zahlungen und Grunderwerbsteuer: + 3,8 Mio. €
- Schulsachkostenbeiträge: + 0,7 Mio. €
- Personalkosten: + 0,8 Mio. €

Jobcenter:

Die Verschlechterung um 0,6 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus steigenden Kosten der Unterkunft (KdU) und beim Ausgleich des flüchtlingsbedingten Mehraufwands bei den KdU durch den Bund.

Dennoch bleibt das jetzt prognostizierte Ergebnis deutlich hinter dem eingepreisten Haushaltsrisiko zurück.

Amt für Soziale Hilfen, Behinderten- und Altenhilfe:

Mehraufwendungen sind insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe zu erwarten (ca. 0,9 Mio. €).

Im Bereich Asyl wurde mit Erträgen aus der Spitzabrechnung 2015 von 2,6 Mio. € geplant. Die Berechnung des Innenministeriums ergab eine Erstattung von 1,2 Mio. €.

Bei den Hilfen für Flüchtlinge in Anschlussunterbringung wird mit einem Minderaufwand von 0,2 Mio. € gerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt sind im Vergleich zum Vorjahr zwar ebenfalls deutlich höhere Aufwendungen zu verzeichnen, diese bleiben aber dennoch ca. 0,2 Mio. € unter dem Planwert.

Etwa 1,0 Mio. € Minderaufwand entstehen durch die Änderungen im Dritten Pflegestärkungsgesetz, dessen Auswirkungen im Vorfeld nicht abzusehen waren.

Jugendamt:

Erst in der zweiten Jahreshälfte zeichnete sich ab, dass die Neuregelungen im Unterhaltsvorschuss zu einer Planverschlechterung von ca. 0,8 Mio. € führen werden.

Amt f. Finanz- u. Vermögensverwaltung:

Durch höhere Schlüsselzuweisungen und eine Erhöhung der FAG-Mittel kann mit einem Mehrertrag von 2,8 Mio. € gerechnet werden. Hauptgrund ist die Erhöhung der Einwohnerzahl im Landkreis Waldshut um mehr als 2.000 Personen, die erst Mitte September endgültig vorlag.

Bei der Grunderwerbsteuer werden aktuell Mehrerträge in Höhe von 1,0 Mio. € veranschlagt.

Schulsachkostenbeiträge:

Das Land hat die Schulsachkostenbeiträge erhöht. Der Mehrertrag beläuft sich auf ca. 0,7 Mio. € und trägt im Jahr 2017 zur Ergebnisverbesserung bei. Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird die Erhöhung in die Schulbudgets mit einbezogen.

Personalkosten:

Die Einsparungen bei den Personalkosten durch vakante bzw. nicht rechtzeitig nachbesetzte Stellen und längere Krankheitsphasen belaufen sich auf ca. 0,8 Mio. €.

Finanzhaushalt

Im Finanzhaushalt gibt es keine unerwarteten Abweichungen. Soweit die geplanten oder aus Vorjahren zur Verfügung stehenden Mittel im Haushaltsjahr 2017 nicht vollständig verbraucht werden, ist ein Übertrag ins Folgejahr geplant. Tatsächliche Einsparungen im Finanzhaushalt werden nicht erwartet.

Dies betrifft insbesondere die Ansparungen für den Breitbandausbau, die Elektrifizierung der Hochrheinstrecke und die Sanierung des Spitals Bad Säckingen.

Haushaltsplan 2017 im Überblick

Ergebnishaushalt:	**Plan**	**Hochrechnung**
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge:	228,0 Mio. €	
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen:	- 219,0 Mio. €	
	9,0 Mio. €	**12,1 Mio. €**
Finanzhaushalt:		
Saldo aus Investitionstätigkeit:	8,1 Mio. €	
Ermächtigungen aus 2016:	7,0 Mio. €	
	15,1 Mio. €	
Nachrichtlich:		
Personalaufwendungen gesamt:	46,8 Mio. €	
Transferaufwendungen:	135,3 Mio. €	
Veranschlagter Saldo des Finanzhaushalts:	2,9 Mio. €	